

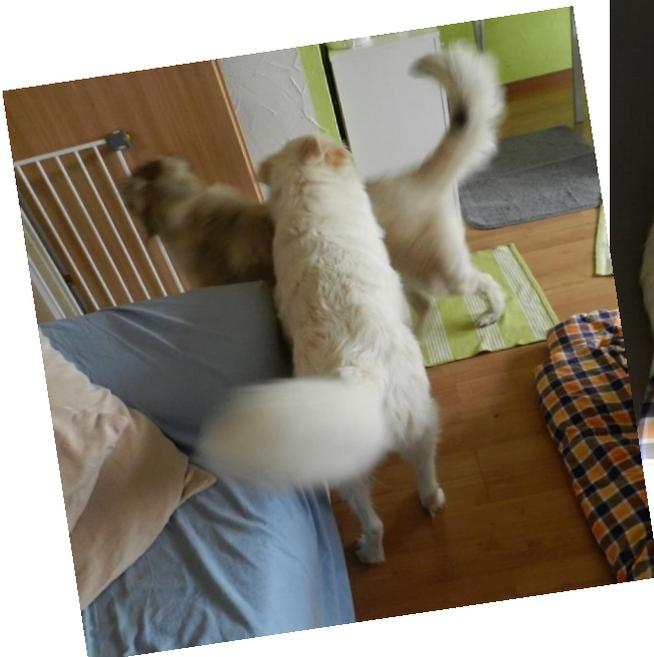
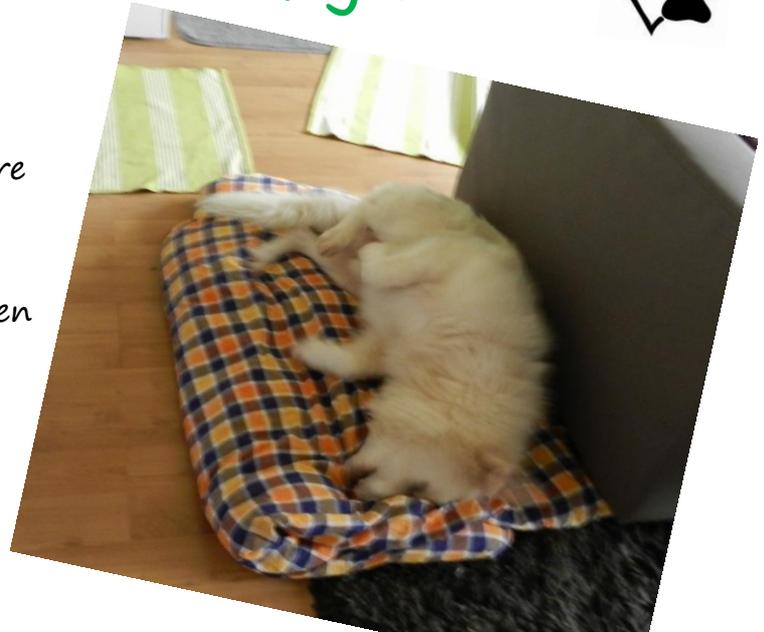
Dobrin bekommt sein neues Hüftgelenk



10.10.2017

Der Tag begann für Dobrin wie jeder andere

- ✓ Schauen wo die lieben Herrchen sind und schon die ersten Schmuseeinheiten für den Tag einholen
- ✓ Sich auf der Decke rollen
- ✓ Sandra ein bisschen nerven
- ✓ Ganz süß schauen, so dass man ihm überhaupt nicht böse sein kann, wenn er wieder was anstellt 😊



Wie immer knurrte dann auch schon der Magen....Essen wäre jetzt super, doch dann hörte Dobrin ein bekanntes Geräusch, Ohren stellen...Die Türe ging auf, schnell raus...

Die Leine wurde gepackt, die Freude war gross.





Beinchen heben, laufen, laufen, laufen...



*Doch wenn Dobrin wüsste, was
Zuhause zur gleichen Zeit
geschieht...*



*Es war eben kein normaler Tag. Es war der Tag
an dem Dobrins Napf leer bleiben musste. Nach
langem Warten bekam Dobrin heute auf der
rechten Seite ein neues Hüftgelenk.*

*Also ab ins Auto und los ging die Fahrt. Dobrin
findet das Autofahren nicht so toll. Aber wir
haben vorher fleissig geübt und in seinem Bööxli
fühlt er sich auch im Auto immer wohler.*





Dann waren wir endlich in Diessenhofen angekommen. Noch einmal schnell eine kleine Pinkel Pause und dann ging es auch schon los. Zusammen mit Sandra sind wir in die Praxis gelaufen und nach kurzer Wartezeit lag Dobrin schon auf dem Tisch. Wir durften noch dabei sein bis Dobrin in Narkose war und dann mussten wir gehen.

Nun hiess es 2 Stunden bängen...

Um 16:30 war es dann so weit und wir durften Dobrin wieder Knuddeln...
Noch ein bisschen beduselt lag er da.



Die Operation ging gut. Das einzige Problem war, dass seine Muskulatur schon relativ stark verkürzt war. Dr. Koch hat uns dann gesagt, dass es durch die Verkürzung ein bisschen länger dauern kann bis Dobrin das Bein wieder vollständig

belastet. Aber soweit alles gut.

Somit konnten wir mit gutem Gefühl nach Hause fahren. Die Fahrt war jedoch sehr angestrengt. Für die Heimfahrt hatten wir Dobrin im Kofferraum in einem Körbchen. Er versuchte jedoch immer wieder aufzustehen, was während der Fahrt natürlich nicht gerade gut war. Wir haben ihn dann von der Rückbank her





immer wieder versucht ruhig zu halten, was so einigermaßen gut funktionierte.

Endlich zuhause angekommen konnten wir Dobrin in seinem Körbchen hineintragen.



Nach einiger Zeit legte er sich selbständig auf seine Matte und schlief die Nacht tief und fest.



11.10.2017

Die erste Nacht ist überstanden. Er hat gut geschlafen.

Nun wäre es natürlich mal an der Zeit mit Dobrin rauszugehen und das Beinchen zu heben. Doch Dobrin wollte nicht aufstehen. Egal was wir versuchten, er bewegte sich kein Stück.





Auch die beste Motivation (Futter) brachte nicht. Ein bisschen hatte er gegessen, aber nicht viel.



Wir entschieden uns ihm einfach Zeit zu geben und versuchten es noch einige Male bis es dann endlich klappte. Wir standen also mit Dobrin auf der Wiese, jetzt musste er nur noch sein Beinchen heben...

Dies tat er dann auch und das sehr lange 😊

Auf dem Weg rein bog er dann in die Stube ab und legte sich auf seinen Lieblingsplatz, auf dem flauschi-Teppich vor dem Sofa...

Und Sandra war natürlich auch da...





Am Abend war es dann Zeit zu Essen und Dobrins Napf war das erste Mal nach der OP wieder voll... Aber auch sehr schnell wieder leer.



Nun sagt Dobrin für heute gute Nacht

